# Vom Heimatort zum Wohnort : eine Tour de Suisse

Autor(en): **Kohler-Zimmermann, Trudi**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): **- (2014)**

Heft 100

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1041502

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Vom Heimatort zum Wohnort — eine Tour de Suisse

*Trudi Kohler-Zimmermann*

Alle Schweizer sind Bürger einer schweizerischen Gemeinde, dem sogenannten *Heimatort*. Beim Zivilstandsamt am Heimatort befinden sich die Familienregister, die oft bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts zurückreichen. Wynigen im Kanton Bern, nahe der Stadt Burgdorf, ist der Heimatort unserer Familie. Der Weg von Wynigen nach Pfäffikon ZH, dem heutigen Wohnort, soll hier aufgezeigt werden.

## 1. Wynigen BE

Am 4. November 1583 lassen **Jacob KOHLER**, der Maurer, und seine Ehefrau Agnes LANZBURGER in **Wynigen BE** ihren Sohn **Joseph** taufen. Dadurch erscheint die Familie erstmals in den Akten. Vom Wohnsitz im Wynigental zog sie um 1801 in ihr heutiges Stammhaus im Dorf, Kappelenstrasse 1. In dieser Zeit war **Hans/Johann KOHLER**(1767-1831) Gemeindepräsident in Wynigen. Von ihm und seiner Ehefrau Elisabeth SOOM stammen alle noch heute lebenden «KOHLER von Wynigen» ab.

## 2. Hüswil LU

Sein Sohn **Jakob** (1802-1854), 8. Generation, zerstritt sich offenbar mit der Familie nach dem Tod des Vaters. Nach verschiedene Pachtübernahmen in **Bern** und **Wynigen** gelang es ihm, 1841 in **Hüswil LU**, nahe der Grenze zum Kanton Bern, einen Bauernhof zu kaufen. Nach seinem Tod bewirtschaftete die Familie den Hof – und das neu erbaute Haus – bis 1858 weiter.

## 3. Bern

Wann **Tobias** (1826-1913), sein Sohn, von **Hüswil** wieder in den Kanton Bern zurückkehrte, ist nicht belegt. In **Mühleberg** lernte er seine Frau Elisabeth WINZENRIED (1846-1916) kennen. Vermutlich arbeiteten beide in der Landwirtschaft. Am 17. März 1865 heirateten sie im Berner Münster. Zuletzt wohnte die Familie am Giessereiweg in **Bern**.

## 4. Rossinière VD

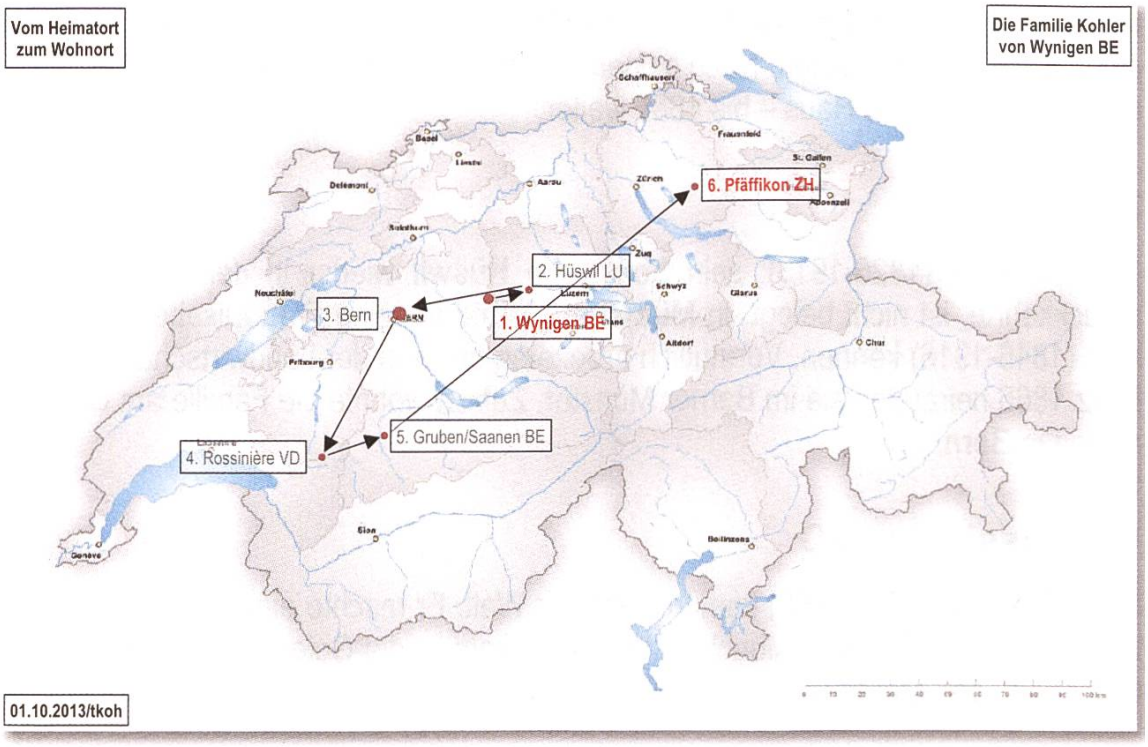
Sohn **Johann** (1883- 1960) kam in **Bern** zur Welt. Er machte eine Elektriker-Lehre. Durch die Firma Alioth in Münchenstein BL bekam er die Gelegenheit bei der Elektrifizierung der Montreux-Oberland-Bahn (MOB) mitzuarbeiten. 1906 heiratete er

Anna OEHRLI. Die Familie blieb im Saanenland und kaufte in **Rossinière** ein bescheidenes Haus.

## 5. Saanen

Sohn **Ernst** (1908-1982) kam zwar noch in **Saanen** zur Welt, besuchte dann aber die Schule in **Rossinière** und las zeitlebens die Zeitung auf Französisch. Er war nach einer Spenglerlehre ebenfalls zur MOB gegangen. 1936 heiratete er Emilie OERTLE, die in jungen Jahren aus der Ostschweiz ins Welschland gekommen war. In Umformerstationen (Wechselstrom zu Gleichstrom) wie Gruben BE und Montbovon FR arbeitete Ernst bis zu seiner Pensionierung.

## 6. Pfäffikon ZH

Sein Sohn **Hans/Jean KOHLER** (*1940) machte eine Lehre als FEAM (Fernmelde– und Elektronikapparate–Monteur) bei der Firma Hasler in Bern. Als er eine Stelle bei der Kabelfabrik Huber & Suhner in **Pfäffikon ZH** fand, lernten wir uns kennen. Seit 1968 ist Pfäffikon unser Wohnort.

Ergebnis: Bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts wohnte die Familie noch am Heimatort und war zuletzt in der Landwirtschaft tätig. Dann wechselten die Männer zur Industrie. Der Eisenbahnbau wurde zum Berufsfeld, das von verschiedenen Angehörigen als neue Verdienstmöglichkeit entdeckt wurde. Dadurch zogen die Familien in der Schweiz umher.